



# Gabriel Venzago – Dirigent

[www.gabrielvenzago.com](http://www.gabrielvenzago.com)

BIOGRAFIE 2021/2022

Gabriel Venzago ist seit der Saison 2019/2020 1. Kapellmeister und nun auch stellvertretender Musikdirektor am Salzburger Landestheater. Zuletzt feierte er Erfolge an der Bayerischen Staatsoper, als er für Constantinos Carydis für eine Vorstellung „Idomeneo“ bei den Opernfestspielen einsprang, sowie beim Wiener Concert-Verein und den Brandenburger Symphonikern.

In der **aktuellen Spielzeit 2021/22** leitet Gabriel Venzago in Salzburg u. a. die Oper „Cinderella“ der erst 16-jährigen Komponistin Alma Deutscher, sowie Produktionen von „Carmen“, „Die Zauberflöte“, „Der Schuh des Manitu“ und „Cabaret“. Zudem übernimmt er Abende mit „Ariadne auf Naxos“ und Verdis „MacBeth“ in der Felsenreitschule. Im dritten Jahr in Folge ist Gabriel Venzago Assistent von Joana Mallwitz bei den Salzburger Festspielen und wird nach „Così fan' tutte“ bei der „Zauberflöte“ mitwirken. Gastspiele führen ihn zu den Wuppertaler Sinfonieorchester, dem Münchner Kammerorchester, den Brandenburger Symphonikern, der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem Mozarteumorchester Salzburg. Im Dezember 2021 nimmt er gemeinsam mit den Nürnberger Symphonikern und Stefan Blum Enjott Schneiders Werk „Machine Worlds“ auf CD auf und gestaltet das Audi-Weihnachtskonzert in Ingolstadt.

Der in Heidelberg geborene Dirigent studierte in München bei den Professoren Marcus Bosch, Georg Fritsch und Bruno Weil, sowie in Stuttgart bei Professor Per Borin. In zahlreichen Meisterkursen stärkte er sein künstlerisches Profil. Bereits während des Studiums wirkte er als Korrepetitor und musikalischer Assistent bei den Osterfestspielen Baden-Baden mit, wurde Stipendiat der Deutschen Bank Stiftung „Akademie Musiktheater heute“ und leitete erste Opernvorstellungen im Wilhelma-Theater Stuttgart. 2015 in Augsburg und 2017 in München hatte er die musikalische Leitung des Projektes „Zaide. Eine Flucht“ inne. Eine Musiktheaterproduktion nach der unvollendeten Oper von W. A. Mozart, die durch den integrativen Prozess mit Geflüchteten ein großes mediales Echo fand.

Von 2015 bis 2017 war Gabriel Venzago Assistant Conductor der Münchner Symphoniker und dirigierte neben zahlreichen Assistenzen Kinder- und Jugendkonzerte sowie Neujahrskonzerte. Im Opernbereich leitete er eine Uraufführung an der „opera stabile“ der Hamburgischen Staatsoper und arbeitete als musikalischer Assistent und Korrepetitor unter Marcus Bosch bei den Opernfestspielen Heidenheim.

Gastdirigate führten Gabriel Venzago zum Staatsorchester Darmstadt, der Jenaer Philharmonie, dem Leipziger Sinfonieorchester und der Württembergischen Philharmonie Reutlingen. In der Spielzeit 2017/18 war er als Korrepetitor, Dirigent und Assistent des Generalmusikdirektors Florian Ziemer am Theater für Niedersachsen Hildesheim. Dann wechselte er als Kapellmeister an das Mecklenburgische Staatstheater Schwerin. Hier studierte er neben Abenddirigaten von u.a. „Tosca“, „Andrea Chenier“ und „Hänsel und Gretel“ die Neuproduktionen „Neues vom Tage“ von P. Hindemith und „Im Weißen Rössl“ von R. Benatzky ein. Zudem dirigierte er mehrere Konzerte.

Gabriel Venzago wird seit 2017 vom Dirigentenforum des Deutschen Musikrats im Rahmen des Programmes „Maestros von Morgen“ gefördert.

Stand: August 2021

Bitte verwenden Sie keine Biografie älteren Datums.

Jegliche Änderungen bedürfen der vorherigen Genehmigung von Grunau & Paulus Music Management.

**GRUNAU & PAULUS MUSIC MANAGEMENT GMBH**

Almsstraße 32 · D 31134 Hildesheim

+49 (0)5121 7558458 · [contact@grunau-paulus.com](mailto:contact@grunau-paulus.com) · [www.grunau-paulus.com](http://www.grunau-paulus.com)